Eine Zucht von *Stegania trimaculata* (DE VILLERS, 1789) (Lepidoptera, Geometridae)

von Peter STROBL und Friedrich SCHULZ

Die Geometride *Stegania trimaculata* (DE VILLERS, 1789) ist eine südliche Art, die nach KOCH (1984) auch in Baden, Würtemberg, Nordbayern, der Rheinprovinz, Hessen-Nassau und in Thüringen vorkommt. Sie soll zwei Generationen bilden. Die I. Generation von Mai - Juni (Raupenzeit dazu im August und September, die II. Generation von Juli bis August (Raupenzeit dazu im Juni und Juli). Die Puppe überwintert. Als Futter für die Raupe wird Pappel angegeben. Zum Lebensraum des Falters sind Bach- und Flußtäler, Auen, Ufergebiete, Stromniederungen und Pappelalleen verzeichnet.

Nach GAEDIKE & HEINICKE (1999), Entomofauna Germanica - Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands, ist *Stegania trimaculata* für die Bundesländer Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt nicht aufgeführt, da zu diesem Zeitpunkt aus diesen Bundesländern vermutlich noch keine Fundmeldungen vorlagen., was das südliche Vorkommen bestätigt.

STROBL fing am 26.07.2006 in Stendal, Ortsteil Röxe, Schulstraße 34, einen bis dahin unbekannten Spanner, der unter der Lampe am Hauseingang des Wohnhauses saß, MTB-Q 3437/1. Die Determination durch Dr. SCHÖNBORN ergab, dass es sich um ein Exemplar von *Stegania trimaculata* handelte. Das war der erste Nachweis für das Gebiet der Altmark. SCHÖNBORN teilte dazu mit, dass zu verzeichnen ist, dass sich diese Spannerart seit geraumer Zeit nach Norden ausbreitet und dies der dritte Nachweis für das Land Sachsen-Anhalt ist.

Weitere Funde an gleicher Stelle folgten im darauffolgenden Jahr. Am 05.05.2007, am 11.05.2007, am 19.05.2007, am 06.06.2007 und am 06.09.2007 wurde jeweils ein Exemplar aufgefunden. KÖNECKE fing ein Exemplar am 14.07.2007 in Stendal-Süd, beim Lichtfang in einer Kleingartenanlage, MTBQ 3437/1. SCHULZ äußerte den Wunsch, auf Grund der gemachten Funde auf ein Weibchen zu achten, um eine Zucht durchführen zu können, um so etwas über die Lebensweise dieser Spannerart in Erfahrung zu bringen.

Das am 06.09.2007 aufgefundene Exemplar war ein Weibchen. Es wurde in eine Plasteschachtel zur Eiablage eingesperrt. In den nächsten fünf Tagen legte es insgesamt 5 Eier ab, die jedoch nicht befruchtet waren und eintrockneten. Auf Grund der doch etwas späten Flugzeit kann es sein, das der Hauptanteil der Eier bereits abgelegt worden war.

Im Jahre 2008 konnten in Stendal, OT-Röxe, von STROBL wiederum mehrere Exemplare aufgefunden werden. So am 01.06.2008 ein Exemplar, am 08.06.2008 zwei Exemplare, am 09.06.2008 ein Exemplar und am 16.08.2008 ein Exemplar. SCHULZ stellte am 09.09.2008 ein Exemplar auf seinem Haushof in Möllendorf am Licht fest, MTBQ 3237/3.

Diese Funde sollen nur vollständigkeitshalber angeführt werden, um die Ausbreitung der Art und das Vorkommen in unserer Region zu dokumentieren.

Ein Weibchen, welches am 08.06.2008 gefangen wurde, legte bereits am nächsten Tag 31 Eier ab und ein weiteres Weibchen legte am 09.06.2008 auch 36 Eier ab, sodass insgesamt 67 Eier für eine Zucht zur Verfügung standen.Die beiden waren in eine durchsichtige Plasteschachtel in den Ausmaßen von 15x8x5 cm untergebracht worden, die mit weißem Küchenpapier ausgelegt war. In die Schachtel wurden zwei Blätter von einer Pyramidenpappel gegeben, da in der näheren Umgebung des Fundortes in Stendal-Röxe Bestände der Schwarzpappel (Populus nigra L.) zahlreich vorhanden sind. Die Pyramidenpappel ist eine Kulturform der Schwarzpappel und kommt somit auf Grund der engen Verwandtschaft ebenfalls als Futterpflanze für die Raupen in Frage. Wie bei der Eiablage zu beobachten war, legten die beiden Weibchen ihre Eier nur auf das Küchenpapier ab. Nur ein einziges Ei befand sich auf einem Pappelblatt. Zu erwähnen wäre noch, dass die

Plasteschachtel in einen Schrank gestellt wurde, sodass während der Zeit der Eiablage völlige Dunkelheit herrschte.
Am 12.06.2008 wurden die Spannereier an Herrn SCHULZ zur Weiterzucht abgegeben, da dieser bereits zahlreiche Zuchten durchgeführt hat und dabei viel Erfahrungen sammeln konnte.
Die Weiterzucht wurde in zwei Zuchtgläsern in der Wohnung bei Zimmertemperatur durchgeführt, im Durchschnitt ca. + 21 Grad C. Die Gläser waren ebenfalls mit Küchenpapier ausgelegt. Als Futter wurden ebenfalls Blätter einer Pyramidenpappel gereicht. Wie der Verlauf der Zucht zeigte, wurde dieses Futter gut und ohne Schwierigkeiten angenommen. Das Futter wurde jeden dritten Tag erneuert.
Die ersten Raupen schlüpften am 14.06.2008. Der Schlupf erfolgte bis etwa zum 18.06.2008. Am 21.06.2008 wurde die erste Häutung beobachtet. Etwa bis zum 25./26.06.2008 war die zweite Häutung abgeschlossen und die dritte Häutung etwa am 30.06.2008. Am 02.07.2008 begannen sich die ersten Raupen zu verpuppen. Die Verpuppung erfolgte in einem losen Gespinst zwischen den Pappelblättern. Die Puppenruhe dauerte etwa nur 10 Tage, denn bereits am 13.07.2008 schlüpften die ersten beiden Falter. Daraus ist zu ersehen, dass diese Spannerart eine sehr kurze Entwicklungszeit beansprucht, etwa nur ca. **35 Tage** von der Eiablage bis zum Schlupf des fertigen Insektes. (08.06.2008 erste Eiablage - 13.07.2008 erster Schlupf). Natürlich kann die Entwicklungszeit im Freiland etwas länger sein, wenn nicht so gute und gleichmäßige Bedingungen herrschen wie in der Wohnung.
Die durchgeführte Zucht ergab insgesamt 38 Puppen. Daraus schlüpften 19 Männchen und 19 Weibchen. Die geschlüpften Falter waren alle sehr gut entwickelt.
Es kann abschließend eingeschätzt werden, dass die Zucht von *Stegania trimaculata* keine Schwierigkeiten bereitete und leicht durchzuführen war. Diese Zucht und auch die bisher getätigten Falterfunde belegen eindeutig, dass diese Art zwei Generationen ausbildet. Die Zucht der II. Generation, wie hier durchgeführt, scheint die leichtere zu sein, da hier keine Überwinterung der Puppen stattfindet.

Literaturverzeichnis

KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge, Ausgabe in einem Band, Teile IV - Spanner, Leipzig. Radebeul, 1. Auflage.

GAEDIKE, R. & W. HEINICKE (Hrsg.) (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Entomofauna Germanica 3). Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), Beiheft **5**, 1 - 216.

Danksagung

Herr Dr. Christoph SCHÖNBORN, Blankenburg, sei für die Bestimmung des ersten Falters und die Hinweise zur Lebensweise dieser Falterart recht herzlich gedankt.

Anschriften der Verfasser

Peter Strobl
Schulstraße 34
39576 Stendal
E-Mail: strobl-angepe@web.de

Friedrich Schulz
Dorfstraße 14
39579 Möllendorf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 17_2009

Autor(en)/Author(s): Strobl Peter, Schulz Friedrich

Artikel/Article: Eine Zucht von Stegania trimaculata (De Villers, 1789) (Lepidoptera, Geometridae) 242-243